

POLYGLOTT on tour

Teneriffa

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

Mit individueller
APP (siehe S. 18)

NEU



Teneriffa

Die Autorin
Irene Börjes

**Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung**

www.polyglott.de



	SPECIALS
27	Kinder
32	Strände
59	Whalewatching

	ERSTKLASSIG
28	Die besten Spots für Surfer
30	Die schönsten Wanderungen
44	Kunsthandwerk und Mitbringsel
48	Die besten Restaurants mit kanarischer Küche
64	Landhotels mit Flair
81	Gratis entdecken
108	Die besten Märkte

	ALLGEMEINE KARTEN
4	Übersichtskarte der Kapitel
36	Die Lage Teneriffas

	REGIONEN-KARTEN
62	Der Süden
66	La Gomera
76	Der Westen
90	Der Norden
114	Der Nordosten

	STADTPLÄNE
96	Puerto de la Cruz
118	Santa Cruz

6 Typisch

8	Teneriffa ist eine Reise wert!
11	Reisebarometer
12	50 Dinge, die Sie ...
19	Was steckt dahinter?
159	Meine Entdeckungen
160	Checkliste Teneriffa

20 Reiseplanung & Adressen

22	Die Reiseregion im Überblick
24	Klima & Reisezeit
25	Anreise
26	Unterwegs auf der Insel
28	Sport & Aktivitäten
31	Unterkunft
152	Infos von A-Z
154	Register

34 Land & Leute

36	Steckbrief
38	Geschichte im Überblick
40	Natur & Umwelt
43	Kunst & Kultur
45	Feste & Veranstaltungen
47	Essen & Trinken
159	Mini-Dolmetscher

 Erstklassig 	SYMBOLLE ALLGEMEIN
 SPECIAL	Besondere Tipps der Autoren
 SEITENBLICK	Besondere Aktivitäten
	Spannende Anekdoten zum Reiseziel
	Top-Highlights und Highlights der Destination

50 Top-Touren & Sehenswertes

52 Der Süden

- 54 **Tour** ① Auf dem Tafelberg Roque del Conde
- 54 **Tour** ② Zu den schönsten Naturstränden
- 55 **Tour** ③ Kultur und Natur im Hinterland
- 55 **Tour** ④ Besuch der kleinen Nachbarinsel
- 56 Unterwegs im Süden

73 Der Westen

- 75 **Tour** ⑤ Durch das wildromantische Tenogebirge
- 75 **Tour** ⑥ Von der Küste ins Hinterland
- 76 **Tour** ⑦ Ein Tag voller Abenteuer
- 77 **Tour** ⑧ Ans Ende der Insel
- 77 Unterwegs im Westen

88 Puerto de la Cruz und der Norden

- 90 **Tour** ⑨ Superlative erleben
- 90 **Tour** ⑩ Für kleine und große Leute
- 91 **Tour** ⑪ Altstadtbummel
- 92 Unterwegs in Puerto de la Cruz
- 100 Unterwegs im Norden

110 Santa Cruz und der Nordosten

- 112 **Tour** ⑫ Dörfer und Strände im Anagagebirge
- 112 **Tour** ⑬ Panoramatour im Anagagebirge
- 113 **Tour** ⑭ Von Küste zu Küste
- 113 **Tour** ⑮ Versteckte Strände und bekannte Bodegas
- 115 **Tour** ⑯ Zu Besuch bei der Inselpatronin
- 116 Unterwegs in Santa Cruz
- 126 Unterwegs im Nordosten

137 Der Teide-Nationalpark

- 139 Die schönsten Anfahrtswege
- 140 **Tour** ⑰ Entlang der Cañadas-Straße
- 141 Unterwegs im Teide-Nationalpark

147 Extra-Touren

- 148 **Tour** ⑱ Alte Heiligtümer und die Hauptstadt
- 148 **Tour** ⑲ Historische Städte im Norden
- 149 **Tour** ⑳ Ins Reich des Teide

	TOUR-SYMBOLS		PREIS-SYMBOLS	
①	Die POLYGLOTT-Touren		Hotel DZ	Restaurant
⑥	Stationen einer Tour	€	bis 60 EUR	bis 15 EUR
①	Hinweis auf 50 Dinge	€€	60 bis 120 EUR	15 bis 30 EUR
[A1]	Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte	€€€	über 120 EUR	über 30 EUR
[a1]	Platzierung Rückseite Faltkarte			



Blick über Puerto de la Cruz und den Vulkan Teide an der Nordküste



TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Karibikfeeling** Weißer Sand und Palmen – so präsentieren sich die Strände im Süden und im Westen. Fast für sich allein haben Sie die schöne und wenig besuchte Playa del Camisón von Playa de las Americas › S. 58 am frühen Morgen und bei Sonnenuntergang.

② **Mitfeiern** Wenn Kartoffelchen durch die Luft fliegen sind Sie beim Festzug zu Ehren von San Isidro, dem Patron der Bauern. Lokalen Wein gibt es auch – und zwar direkt aus dem Ziegenschlauch. Wo und wann sie mitfeiern können finden Sie auf › S. 46.

③ **Delfine und Wale sichten** Sehr gut möglich auf einer Bootstour vor Teneriffas Westküste. Während die Delfine an schneller Fahrt ebensoviel Spaß haben wie Sie, sind Wale eher langsam und zurückhaltend, ihre Reviere stehen deshalb unter Schutz. Von allen Häfen im Westen stechen Whale-watchingboote in See › S. 59.

④ **Liebungsstrand der Hauptstädter** Die Playa Las Teresitas › S. 124 ist gleichzeitig einer der schönsten Strände der Insel. Einhei-

mische Familien- und Freundesgruppen bilden große Runden im Sand, am Ufer wird gejoggt und am Abend zieht man gemeinsam in die Fischlokale von San Andrés.

⑤ **Glühende Lava** Durch einen nachgebildeten Vulkantunnel fließt täuschend echt Lava vom Videoband – so erreicht man die Schau-räume des informativen Besucher-zentrums im Nationalpark › S. 141.

⑥ **Abstieg in eine Vulkanhöhle** Teile der 17 erforschten Kilometer des Höhlensystems Cueva del Viento › S. 109 können sportliche Natu-ren als geführte Höhlentour bei Icod de los Vinos erleben.

⑦ **Spitzensicht** Ein aufsehen-erregender Sonnenaufgang mit wahrhaft gigantischem Rundblick ist für frühe Starter die Belohnung für die anstrengende Wanderung hinauf auf den höchsten Punkt Spaniens, die 3718 m hohe Spitze des Vulkans Teide › S. 146.

⑧ **Shoppingentzug?** Dann packen Sie den Gatten und lenken den Mietwagen am Sonntagvormittag nach Puerto de la Cruz auf die Plaza de Europa. Der Kunsthandwerk-markt ist ein Gesamtkunstwerk mit



Im Paisaje Lunar ragen Kegel aus gebackener Vulkanasche in den Himmel

Musik und leckerstem einheimischen Essen für die wohlverdiente Strandpause › S. 108.

9 Durch die Mondlandschaft wandern Näher als auf dem Mond liegt diese auf der Paisaje Lunar › S. 72. Wind und Wetter haben weiße Vulkanaschen zu bizarren Kegeln geformt. Vor dem Staunen liegen allerdings 2 1/2 Std. zu Fuß und genau so lange wieder zurück.

10 Karneval Mehr Rio als Köln in Santa Cruz › S. 122: Angesagt sind südamerikanische Rhythmen und passend dazu fantasievolle knappe Kostüme. Alle Gruppen haben ihre eigenen Umzüge: Kindergärten, Schulklassen, Nachbarschaften und Karnevalsvereine. Und zuschauen geht auch ganz ohne Verkleidung ...

11 Tauchen ohne nass zu werden Sie wollen wissen, wie es unter dem Wasser aussieht? Ein gelbes U-Boot taucht täglich im Jachthafen Marina San Miguel an der Südostküste ab › S. 59.

... probieren sollten

12 Tapas In den Glaskästen hinter der Bartheke liegen verführerische Köstlichkeiten wie Fischkroketten oder der typisch kanarische Pulpo-Oktopussalat. Die Portionen, für zwischendurch gedacht, sind klein. Wer Lust auf's Probieren hat bestellt gleich drei davon. z. B. in der Taberna Casa Riquelme in Masca › S. 83.

13 Cafés Die spanischen Café-spezialitäten sind eine Entdeckung wert. Probieren Sie beim Bummel durch Puerto de la Cruz im Café Dinámico auf der Plaza del Charco › S. 95 einen *Cortado*, ein Espresso, mit süßer, dicker Milch, Kostenpunkt maximal 1 Euro. Die Einheimischen trinken ihn meist im Stehen.

14 Vitaminspritze Genuss und Erfischung am Strand: In jeder Bar, z. B. am Playa Jardin › S. 96 presst man für Sie einen frischen Orangensaft mit mindestens vier Oran-

Die Reiseregion im Überblick

Welch eine Vielfalt! Strände und Berge, Wälder und Wüsten liegen in Teneriffa dicht beieinander.

Im Zentrum erhebt sich der Vulkan Teide, mit 3718 m höchster Berg Spaniens, aus einem schroffen Felsring. An seiner Nordflanke liegt das anmutige, grüne Orotavatal. Ihre abwechslungsreichen Landschaften haben die größte Kanareninsel zu einem der beliebtesten Reiseziele Europas gemacht. Und dennoch findet man noch ruhige Plätze und kann jenseits der Urlaubszentren ungestört die Natur durchstreifen. Selbst beim Sprung ins Wasser hat man die Wahl: Große und kleine, helle und dunkle, belebte und einsame Sandstrände sowie Naturschwimmbecken laden zum Baden ein.

Ziel der meisten Inselbesucher sind die auf Urlaubsgäste spezialisierten Orte des **Südens**. Hier kann man an nahezu jedem Tag im Jahr an einem der vielen Strände den Sonnenschein genießen. Der immer warme Atlantik ermöglicht je nach Standortwahl geruhsames Planschen, Brandungsbaden oder rasantes Surfen. Das Hinterland bietet spektakuläre Ausflugsziele, wie z. B. das alte Adeje und den Tafelberg Conde.

Noch vor wenigen Jahrzehnten waren die wildromantischen Schluchten des Tenogebirges im **Nordwesten** unerschlossen. Bevor der Fortschritt mit Betonbauten und Autobahnen hier Einzug halten konnte, wurde die Land-



Küste bei Almáciga im Anagagebirge

schaft unter Natur- und ihre Dörfer unter Denkmalschutz gestellt. Von den Pässen der Straße durchs Tenengebirge bieten sich heute atemberaubende Panoramablicke und eine weite Sicht über das Meer auf die Nachbarinseln La Gomera und El Hierro.

Im grünen **Norden** Teneriffas hinterlassen die dichten Passatwolken einen Großteil ihrer feuchten Fracht und tauchen ihn in satte grüne Farben. Auf den Höhen dominieren Pinienwälder während im fast tropischen Klima an der Küste Bananen, Papayas und Mangos gedeihen. Zwischen den Plantagen verstecken sich schwarze Strandbuchten. Das reizvolle Orotavatal, das schon Alexander von Humboldt 1799 besuchte, zählt unbestritten zu den Hauptanziehungspunkten der Insel. **Puerto de la Cruz** an der Nordküste präsentiert sich als Mischung aus kanarischer Stadt und gepflegtem Badeort.

Im **Nordosten** der Insel bilden zerfurchte Bergketten den Hintergrund der Inselhauptstadt **Santa Cruz** und der altherwürdigen Universitätsstadt La Laguna. Obwohl vor den Toren der großen Städte gelegen, ist das wilde **Anagebirge** noch wenig erschlossen. Grün, mit Lorbeerwäldern und baumhoher Erika bewachsen, zeigt sich die Nordflanke des Gebirges; karg und trocken, mit dem herrlichsten goldgelben Sandstrand präsentiert sich die südöstliche Seite. Teneriffas Kontraste sind hier auf engstem Raum vereint. In der Abgeschiedenheit der Täler bestellen die Bauern noch heute ihre winzigen Terrassenfelder, die sich die steilen Hänge hinaufziehen.

Nirgends spürt man die vulkanische Vergangenheit unmittelbarer als im **Teide-Nationalpark**. Wie ein Zuckerhut, im Winter weiß vom Schnee, im Sommer hell vom Schwefel, ragt der Teide empor. Weiße, grüne, schwarze, braune und bimsfarbene Brocken, Lavatürme und Steinflüsse erinnern an das Toben der Naturgewalten. Am Fuß des mächtigen Gipfels hat sich der Steinwüste zum Trotz reges Leben angesiedelt: Millionen von Blüten breiten sich zeitweise in der Ebene aus, Bienenschwärme summen im Duft von Ginster und Levkojen.

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Reisepass / Personalausweis
- Flug / Bahntickets
- Fahrzeugschein /
- Führerschein (Leihwagen)
- Babysitter für Pflanzen und Tiere organisiert
- Zeitungsabo umleiten / abbestellen
- Postvertretung organisiert
- Hauptwasserhahn abdrehen
- Fenster zumachen
- Nicht den AB besprechen
»Wir sind für zwei Wochen nicht da«
- Kreditkarte einstecken
- Medikamente einpacken
- Ladegeräte
- Adapter einstecken

Steckbrief



- **Fläche:** 2057 km²
- **Höchster Berg:** Pico del Teide (3718 m)
- **Einwohner:** ca. 907 000 (Santa Cruz: 220 000, La Laguna: 152 000, Puerto de la Cruz: 33 000)

- **Hauptstadt:** Santa Cruz de Tenerife
- **Touristen:** etwa 5 Mio. pro Jahr
- **Entfernungen:**
 - nach La Gomera 30 km
 - nach Gran Canaria 63 km
 - zur afrikanischen Westküste 330 km
 - nach Cádiz (Spanien) 1350 km
 - nach Frankfurt/Main 3300 km



- **Amtssprache:** Spanisch
- **Landesvorwahl:** 0034
- **Währung:** Euro
- **Zeitzone:** MEZ –1 Std.

Lage

Teneriffa ist die größte der Kanarischen Inseln. Die Kanaren liegen vor der Westküste Afrikas auf derselben geografischen Breite wie Marokko, politisch gehören sie zu Spanien. Der Archipel umfasst im Osten Lanzarote, Fuerteventura und Gran Canaria, im Westen Teneriffa, La Gomera, La Palma und El Hierro.

Politik und Verwaltung

Innerhalb des spanischen Staatsverbands bilden die Kanarischen Inseln eine autonome Region. Sie verfügen über mehr Unabhängigkeit (z.B. Freihandelszone) als andere Regionen Spaniens. Die althergebrachte Rivalität zwischen Teneriffa und Gran Canaria erforderte einen

Kompromiss bei der Wahl des Regierungssitzes: Für jeweils eine Legislaturperiode alterniert er zwischen Santa Cruz de Tenerife und Las Palmas de Gran Canaria. Das kanarische Parlament tagt jedoch ausschließlich in Santa Cruz. Nach der Rückkehr zur Demokratie wurden von einer kleinen Separatisten-Gruppe Forderungen nach einem unabhängigen kanarischen Archipel laut. Bei den Wahlen blieben sie aber immer unter 1% der Wählerstimmen. 1993 entstand mit der *Coalición Canaria* ein buntscheckiges Bündnis aus Kommunisten, Nationalisten und Separatisten, die kanarische Interessen weder in der damaligen Regierungspartei, der sozialdemokratischen PSOE, noch in der PP, der konservativen Volks-

partei, vertreten sahen. 2007 wurde die PSOE die stärkste Fraktion, dennoch bildete eine Koalition aus CC und PP die Regierung. 2011 gewann die PP die meisten Wählerstimmen. Seitdem regiert die CC in Koalition mit der PSOE.

Bevölkerung

Bei der letzten Erhebung 2010 zählte man exakt 906 854 Einwohner auf Teneriffa. Davon lebten etwa die Hälfte im Ballungsgebiet von Santa Cruz und La Laguna. Zusätzlich halten sich übers Jahr im Schnitt rund 135 000 Langzeittouristen und ausländische Residenten auf der Insel auf.

Die einheimische Bevölkerung spiegelt in ihrer Zusammensetzung die Geschichte des Archipels wider. Die Mehrheit sind Nachfahren der spanischen Eroberer und der hispanisierten Guanchen, der vorspanischen Bevölkerung. Am Kolorit der Alteingesessenen haben alle Handels- und Seefahrernationen Europas ihren Anteil. Unter den Minderheiten fallen Kaufleute aus arabischen Ländern, dem Vorderen Orient, aus Afrika und Indien auf.

Die meisten Einwohner bekennen sich zum römisch-katholischen Christentum, allerdings geht die Bedeutung der katholischen Kirche im gesellschaftlichen Leben zurück.

Wirtschaft

Im Lauf der Jahrhunderte löste eine Monokultur die andere ab. Der Zuckerrohranbau verschaffte den Grundbesitzern enorme Gewinne. Sein Niedergang erfolgte 50 Jahre

später durch die Konkurrenz von den Antillen und aus Brasilien. Neues Hauptexportgut wurde Wein. Mitte des 19. Jhs. vernichteten Faulschimmel und Mehltau die Rebstöcke. Die folgende wirtschaftliche Katastrophe zwang viele *Tinerfeños* zur Auswanderung, v.a. in die spanischen Überseekolonien. Zur Belebung des Handels und der Wirtschaft wurden die Kanaren ab 1852 Freihandelszone. Ende des 19. Jhs. begann der Bananananbau. Bis heute sind Bananen wichtigstes Exportgut. Zur Erweiterung der landwirtschaftlichen Exportpalette tragen unter anderem die Wiederbelebung der Qualitätsweinproduktion sowie der Tomaten- und Blumenanbau bei.

Den Kanaren ist es gelungen, ihren Sonderstatus als Freihandelszone 1985 in die Europäische Union zu retten. Ziel der kanarischen Politiker ist es, die Inseln zu einem Offshore-Handelsdrehkreuz zwischen den Kontinenten Europa, Afrika und Amerika auszubauen.



Exportschlager Bananen



Vulkanlandschaft im
Teide-Nationalpark



TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

DER SÜDEN

Kleine Inspiration

- **Lecker Fisch essen** in La Caleta > S. 53, 68
- **Ausflug zur kleinen** Nachbarinsel La Gomera > S. 66
- **Baden und Surfen** an den hellen Natursandstränden von El Médano > S. 69
- **Mit dem Wind fliegen** beim Gleitschirmkurs in Callao Salvaje > S. 69
- **Eine Wanderung** zur bizarrsten Naturscheinung der Insel, der Paisaje Lunar > S. 72





Sonnenschein, warmer Sand, sommerliche Temperaturen und ein Himmel so blau wie das Meer – diese Vorzüge machen Los Cristianos, Playa de las Américas und Costa Adeje zum Lieblingsziel der Urlauber.

Eine perfekte Infrastruktur wurde für die Feriengäste im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Sand gestampft. Schwimmen, Surfen, Tauchen und Bootstouren gehören zu den festen Programmpunkten von Teneriffas Sonnenecke im Südwesten. Der Blick auf die Nachbarinsel Gomera, die – rund 25 km entfernt – im Dunst zu schweben scheint, ist unvergleichlich. Die Zentren von Los Cristianos und Playa de las Américas sind Mittelpunkt des Nachtlebens, wer im Urlaub Ruhe sucht, sollte sich deshalb nicht gerade dort einquartieren.

Der Passatwind trifft von Nordosten auf die Küste. Häufiger windig und deshalb ein Traumziel der Surfer ist das ehemalige Fischerdorf **El Médano** mit seinen herrlichen Naturstränden an der Südostküste. Der Fang der Fischer von **Los Abrigos** südlich von El Médano und **La Caleta** am nördlichen Rand von Costa Adeje landet in den heimischen Restaurants. Beide Orte sind daher sehr gute Adressen zum Fischessen.

Die Berglandschaft hinter den Küstensiedlungen beeindruckt mit schroffen, vulkanischen Formen. Spitze Felskegel, der 1000 m hohe, alles überragende Conde und tiefe Schluchten markieren die Landschaft.

Trockenheit und Wärme – für die Gäste aus dem kühlen Norden ein Kriterium für unbeschwerte Ferien – lassen keine üppige Vegetation zu und bieten auch keine guten Bedingungen für die Landwirtschaft. Die Mehrzahl der Einwohner ließ sich dort nieder, wo genügend Wasser Ackerbau möglich machte. In **Adeje** etwa, direkt am **Barranco del Infierno** – der Höllenschlucht, durch die noch heute ein Bach fließt – und weiter oberhalb im ruhigen Dorf **Vilafior**, wo die Feuchtigkeit der Wolken den Terrassenfeldern zu Gute kommt.



Oben: Bunte kubische Häuser in La Caleta
Links: Los Cristianos ist eine Touristenstadt mit entspannter Hafenatmosphäre

Touren in der Region



Auf den Tafelberg Roque del Conde

Route: Playa de las Américas › Adeje › Arona › Roque del Conde › El Refugio › Playa de las Américas

Karte: Seite 62

Distanzen:

- 50 km und 70 Min. Fahrtzeit im Pkw sowie 8 km lange, ca. 3–4 Std. Wanderung

Tour-Start:

Über die Autobahn erreichen Sie die älteste Stadt im Süden, **Adeje 12** › S. 70. Auf einer Allee von Indischen Lorbeerbäumen erreichen Sie die sehenswerten Bauten aus dem 16. und 17. Jh. Danach geht es über

die Autobahn zurück bis zur TF 28 und bei La Camella auf die TF 51 nach Arona. Kanarisches Ambiente finden Sie dort an der Plaza, auch hier mit herrlichen Lorbeerbäumen. Die Kirche San Antonio Abad stammt aus dem 17. Jh. Von hier geht es zum Ortsteil Venta, dem Startpunkt der Wanderung › S. 70. Abschluss im Restaurant El Refugio › S. 71.



Zu den schönsten Naturstränden

Route: Los Cristianos › El Médano › Playa de la Tejita › Los Abrigos › Los Cristianos

Karte: Seite 62

Distanzen:

- 45 km überwiegend auf der Auto-pista/Autobahn, ca. 1 Std. Fahrtzeit

Tour-Start:

Nach Osten wird die Landschaft trockener. In der wüstenhaften Umgebung leuchtet das Grün von drei Golfplätzen und den Apartmentanlagen der Costa de Silencio. Die zunächst felsige Küste wird flacher, die Brandung rollt auf weite Sandstrände zu. Der schönste liegt bei **El Médano 11** › S. 69, ein kleiner Ferienort und Traumziel für Surfer. Ein Bummel über die Promenade bietet einen Überblick über die besten Ba-



Die exklusivsten Hotels liegen an der Playa del Duque

deplätze. Wer Lust hat, erklimmt die **Montaña Roja** (nur mit festen Schuhen!) oder spaziert geradeaus nach Süden durch das Naturschutzgebiet zur **Playa de la Tejita** (ca. 2 km, > S. 69); der Strand ist auch mit dem Pkw zu erreichen. Nach dem Strandtag schmeckt ein Fischsteller in der Hafengebucht von **Los Abrigos** **10** > S. 68.

Für diesen Tag an der Südküste mit ihren herrlichen Naturstränden sollte der Wind nicht zu stark aus Nordosten wehen, sonst wird der fliegende Sand lästig.

Tour 3 Natur und Landwirtschaft im Hinterland

Route: Playa de las Américas > Chayofa > Vilaflor > Paisaje Lunar > Playa de las Américas

Karte: Seite 62

Distanzen:

- 90 km auf Landstraßen, 2 Std. reine Fahrzeit

Tour-Start:

Bis zur TF 66 geht es über die Autobahn nach Osten. Sie steuern den **Aloe Park** an, hier können Sie sich ein Bild von Teneriffas Bananen- und Aloeanbau machen. Weiter geht es nach Norden auf die TF 28 nach Osten zum großartigen **Aussichtspunkt de la Centinela**. Sie verlassen die TF 66 in Granadilla nach Vilaflor **13** > S. 71, einem Zentrum der Landwirtschaft. Von dort kön-

nen Sie eine Wanderung zur **Paisaje Lunar** > S. 72 unternehmen oder die Straße zu einem Baumriesen hinauffahren und eine Siesta auf dem Waldrastplatz **Las Lajas** > S. 72 halten. Zurück in Vilaflor bietet sich ein rustikales Abendessen an.

Tour 4 Besuch der kleinen Nachbarinsel

Route: Los Cristianos > San Sebastián (La Gomera) > Hermigua > Valle Gran Rey > Garajonay > San Sebastián > Los Cristianos

Karte: Seite 62

Distanzen:

- 135 km, ca. 3 Std. reine Fahrzeit

Tour-Start:

Unternehmen Sie eine Schiffstour und durchqueren Sie La Gomera auf einer Rundfahrt im Mietwagen > S. 66. Selbst mit Stopps, Spaziergängen und Kaffeepausen sind die 135 km an einem Tag gut zu schaffen. Besonders sehenswert sind die Hauptstadt **San Sebastián**, der Lorbeerwald des **Nationalparks Garajonay** in der Inselmitte, das traumhaft schöne **Valle Gran Rey** sowie die wilde Nordküste. Viele Agenturen bieten einen Tagesausflug nach Gomera mit Busrundfahrt an (ca. 60 € pro Person). Viel schöner aber ist es, die Insel individuell im Leihwagen zu entdecken. Schon ab zwei Personen lohnt sich der Paketpreis für Überfahrt und Auto.

Unterwegs im Süden

Los Cristianos 1 [C9]

Als ältester Urlauberort im Süden hat Los Cristianos einiges an Atmosphäre bewahrt und wirkt neben Playa de las Américas und Costa Adeje schlicht, geradezu familiär und trotzdem städtischer. Es gibt ein richtiges Zentrum, mit Einkaufsstraßen neben Centros Comerciales (Einkaufszentren), Plazas neben aufgepeppten Lokalen, einfachen Bars und Restaurants, einem Kulturzentrum und einer Kirche.

Im alten Ortskern zwischen Bucht und Vulkankegel **Montaña Chayofita** hat sich ein Gemeinwesen etabliert, das sich gegen die aus dem Boden gestampften Anlagen des Massentourismus behauptet. Neben der familiären Atmosphäre hat Los Cristianos auch maritimes Flair zu bieten. Von den Molen starten mehrmals täglich Fähren nach Gomera und La Palma.

Die Strände von Los Cristianos sind die größten im Feriengebiet.

Hinter dem natürlichen Sandstrand in der Hauptbucht von Los Cristianos beginnt die erst vor Kurzem neu gestaltete Promenade mit Hotels, Restaurants, Geschäften und Kiosken. Neu und künstlich angelegt ist auch der sehr gepflegte, lange und breite Sandstrand **Playa de las Vistas** in der Nebenbucht. Alle Serviceeinrichtungen, Duschen und Verleihservice, Geschäfte, Restaurants und die Touristeninformation liegen ganz in der Nähe.

Info

Touristeninformationen befinden sich im Busbahnhof **Estación de Guagas** und in einem **Pavillon** an der Playa de las Vistas. Dort erhält man Landkarten, einen Ortsplan, Busfahrpläne sowie Informationen zum Freizeitangebot und die Programme der Gemeinde; www.arona.org. Mo–Fr 9–21, Sa/So 9–16 Uhr.

Bus

Die zentrale Busstation liegt am Ortsausgang in Richtung Autobahn, an der



In Los Cristianos steht das Strandleben im Mittelpunkt

Avenida Juan Carlos I. Gute Verbindungen in alle Richtungen.

Hotel

Kurhotel Mar y Sol €€

Die Apartments und Studios liegen auf mehrere Häuser verteilt in einer großen Gartenanlage, rund 300 m von der Meerespromenade entfernt. Das Hotel ist bekannt für seine behindertengerechte Ausstattung.

- Avenida de Amsterdam 8
38650 Los Cristianos
Tel. 922 75 05 40
www.marysol.org

Restaurants

HABIBI €

Orientalisches Flair und ebensolche Küche mit viel Gemüse und Lammgerichten. Sehr sympathisch, auch an günstige Kinderteller ist gedacht.

- Di–So 12–01 Uhr | im CC San Telmo (obere Terrasse), an der Playa de las Vistas | Tel. 922 75 09 51

El Gomero II €

Hier serviert man die ganze Palette der kanarischen Küche, So–Fr 7–23 Uhr.

- Avenida Antonio Domínguez
Tel. 922 78 73 05

Aktivitäten

Am **Beachvolleyballplatz** der Playa de las Vistas werden regelrechte Turniere ausgetragen. Ein **Golfplatz** schmückt Los Cristianos. Dennoch findet das sportliche Urlauberprogramm v. a. im benachbarten Playa de las Américas statt. **Selbstverpfleger** freuen sich über den frischen Fisch, der an den Buden am Hafen Di–So 8–12 Uhr verkauft wird.



Zur Abwechslung abtauchen

Nightlife

Ein abendlicher Bummel über die Plaza Galdós und die Promenade, Einkehr in ein Terrassencafé und dazu noch richtig gute Open-Air-Musik genießen – gemächlich lässt sich der Urlaub in Los Cristianos an. Für eine lange Nacht sorgt der Kiez im benachbarten Playa de las Américas.

Einkaufen

Einheimisches Kunsthandwerk verkauft **Artenerife** (www.artenerife.com) im Pavillon auf der Promenade. Deutsche Bücher, auch die umfangreichste Sammlung von Fachliteratur über Teneriffa, bietet **Librería Barbara** in der Fußgängerzone. Jeden Sonntagvormittag findet neben dem Arona Gran Hotel ein **ambulanter Markt** statt.